

## **Portfolio zur Reflexion der eigenen Kompetenzentwicklung**

Diese Handreichung bildet die Grundlage eines von Ihnen anzulegenden Prozessportfolios, in welchem Sie Ihren eigenen Ausbildungsprozess reflektieren und dokumentieren.<sup>1</sup> Ihre Aufgabe besteht darin, sich jeweils in den Schulferien (oder auch häufiger) mit Ihrer eigenen Berufskompetenz kritisch auseinanderzusetzen und die Ergebnisse Ihrer Überlegungen in dem Portfolio abzulegen. Die äußere Form des Portfolios sowie die Gliederung ist Ihnen überlassen, so können Sie Ihre Aufzeichnungen z.B. chronologisch oder aspektorientiert strukturieren. Grundlage für Ihre Überlegungen sind die in der Anlage zur APVO-Lehr formulierten Kompetenzen und die Kompetenzmatrix des Studienseminars Lüneburg.

**An folgenden Leitfragen können Sie sich bei Ihrer Selbstreflexion orientieren:**

### ***Zu Beginn der Ausbildung:***

Erstellen Sie ein individuelles Persönlichkeitsprofil in Hinblick auf Ihren Beruf:

- Welches Lehrerbild wurde mir in meiner eigenen Schulerfahrung vermittelt?
- Was erwarte ich von einem guten Lehrer?
- Welches Bild habe ich von Schülern?
- Wie stelle ich mir guten Unterricht vor?
- Welche besonderen Stärken bringe ich mit?
- Über welche besonderen Kompetenzen verfüge ich?
- Welche besonderen Lebenserfahrungen habe ich gemacht?
- Welche Interessen außerhalb der Schule könnte ich einbringen?
- Wie könnte ich als Person meine Schule bereichern?

### ***Jeweils in den Schulferien (oder häufiger):***

- Schätzen Sie Ihren gegenwärtigen Ausbildungsstand in eigenen Worten ein!
- Bei welchen Kompetenzen fühlen Sie sich bereits sicher?
- Welche Punkte (Problemfelder/Kompetenzen) sollen Sie laut Beratung durch ihre Ausbilder weiterentwickeln? An welchen Punkten sollten Sie darüber hinaus aufgrund Ihrer Selbsteinschätzung arbeiten?
- Wie arbeiten Sie an der Weiterentwicklung dieser Problemfelder?
- Welche Hilfen benötigen Sie? Wer könnte Ihnen helfen?
- Wie intensiv und effektiv nutzen Sie Möglichkeiten der kollegialen Beratung?

Darüber hinaus ist es Ihnen freigestellt, eigene Schwerpunkte zu setzen und die Form, den Umfang und die Häufigkeit Ihrer Reflexion zu wählen.

## **Vorbereitung des Ausbildungsstandsgesprächs**

Im Vorfeld des Ausbildungsstandsgesprächs erhalten Sie die Gutachten Ihrer Ausbilder. Diese vergleichen Sie zur Vorbereitung des Gesprächs mit Ihren eigenen Aufzeichnungen. Im Sinne Ihres eigenen Engagements für Ihre Ausbildung sollen Sie Ihre Ausbildungssituation dabei aktiv reflektieren und selbständig Perspektiven entwickeln: Auf der Grundlage des Vergleichs entwickeln Sie konkrete Fragen, benennen Anliegen und formulieren Leitaspekte für Ihre weitere Ausbildung. Diese werden im Gespräch zusammen mit Ihren Ausbildern akzentuiert.

## **Anhang des Portfolios**

Sie können in Ihrem Portfolio einen Anhang anlegen, in welchem Sie Ihre Qualifikationsbelege, z.B. von Fortbildungen, Museumsbesuchen, Theaterkarten etc., ablegen. Das Portfolio dient jedoch nicht als Sammelmappe für Unterrichtsentwürfe und Mitschriften von Besprechungen.

---

<sup>1</sup> Siehe APVO-Lehr, Anlage zu § 2 Abs. 1 Satz 1 und § 9 Abs. 1, 4.2.1. bis 4.2.6., 5.2.2., 5.2.4., 5.3.2..